

# Angewandtes Wasserressourcenmanagement im Tschadseebecken II (GIZ-CBLT)

## Ausgangslage

Das Tschadseebecken ist eines der großen afrikanischen Wassereinzugsgebiete, in dem ca. 45 Mio. Menschen leben, die sich aus über 70 ethnischen Gruppen zusammensetzen. Mit weitläufigen Weide- und Ackerflächen sowie reichen Fischvorkommen ist es zentral für die wirtschaftliche und ökologische Entwicklung der Mitgliedsländer der Tschadseebeckenkommission (CBLT): Tschad, Nigeria, Niger, Kamerun, Zentralafrikanische Republik und Libyen.

Das fragile Ökosystem des Tschadseebeckens steht aufgrund von Übernutzung und zunehmender Verschmutzung natürlicher Ressourcen, v.a. aufgrund des hohen Bevölkerungswachstums und des Klimawandels, enorm unter Druck. Aufgrund der knappen Ressourcen entstehen zunehmend Konflikte zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Die Mitgliedsländer sind zudem von bewaffneten Konflikten gekennzeichnet. Arme Menschen, marginalisierte Gruppen und Frauen leiden unter dieser Situation besonders.

Die CBLT hat das Mandat, städtische, zivilgesellschaftliche und private Akteure zusammenzubringen, um ein nachhaltiges Management der grenzüberschreitenden Wasserressourcen zu fördern und damit verbundene potenzielle Konflikte zu entschärfen. Jedoch fehlt es der Kommission an praktischer Erfahrung bei der Umsetzung entsprechender Maßnahmen, an Kompetenzen, um ihre Beratungsfunktion gegenüber ihren Mitgliedsländern effektiv wahrzunehmen und an finanziellen Mitteln.

## Projektziel

Die CBLT ist besser in der Lage, ihre Mitgliedsländer zu einem umweltfreundlichen, an den Klimawandel angepassten, gendersensiblen und konfliktmindernden Management grenzüberschreitender Wasserressourcen zu beraten.

## Strategie

Die Projektstrategie baut auf den Effekten der vorangegangenen Projektphase (2019-2022) auf und konzentriert sich auf Organisations-, Management- und fachliche Beratung der CBLT und ihrer Mitgliedsländer bei der Identifizierung, Entwicklung und Umsetzung grenzüberschreitenden Wasserressourcenmanagements.

### EZ-Programm

Nachhaltiges Wassermanagement im Tschadseebecken

### Auftragswert und Laufzeit

5 Million Euro / Januar 2023 bis Dezember 2025

### Förderregion und Länder

Tschadseebecken (Tschad, Nigeria, Niger, Kamerun, Zentralafrikanische Republik), insb. Teileinzugsgebiet Logone

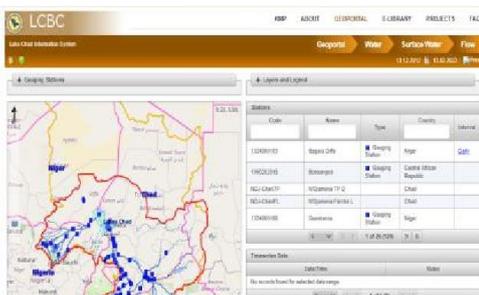
### Politischer Träger

Tschadseebeckenkommission (CBLT)

### Auftraggeber

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

### Nachhaltige Entwicklung



## Zentrale Ergebnisse der Projektphase 2019-2022

- Ein Konzept und dessen Fahrplan zur Umsetzung eines dem Kontext angepassten Wassereinzugsgebiets-Management-Zyklus entwickelt und validiert.
- Das Tschadsee-Informationssystem (LIS) entwickelt und umgesetzt.
- Prioritäre Herausforderungen über eine in der Interventionszone Waza-Logone etablierte Partnerplattform identifiziert.
- Knapp 2.500 Haushalte (davon etwa 57% von Frauen geführt) wenden die im Rahmen des Vorhabens entwickelten guten landwirtschaftlichen Praktiken an; davon konnte über die Hälfte ihr Einkommen um 10 % erhöhen.
- Mehr als 200 Personen weitergebildet, um Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel besser zu identifizieren und strategisch zu planen.

## Aktivitäten für die Phase 2023-2025

### Ebene des CBLT-Exekutivsekretariats:

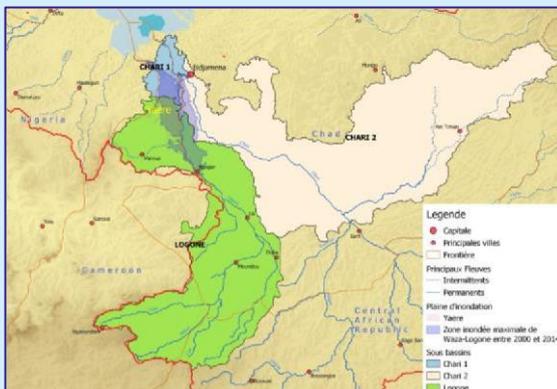
- Organisationsberatung zur Umsetzung des Wassereinzugsgebiets-Management-Zyklus.
- Beratung für eine bessere Nutzung des LIS durch das Exekutivsekretariat und die Mitgliedsländer.
- Erarbeitung eines Konzepts zur Einrichtung des in der Wassercharta vorgesehenen Partnerforums.

### Regionale Ebene (Mitgliedsländer):

- Fachliche Beratung bei der Auswertung und Dokumentation der Lernerfahrungen im Interventionsgebiet Waza Logone.
- Organisationsberatung zur Einrichtung und Operationalisierung einer Multi-Stakeholder-Partnerplattform im Teileinzugsgebiet von Logone, zur Identifikation und Bearbeitung vorrangiger Herausforderungen.
- Beratung zur Unterstützung der Partnerplattform bei der Umsetzung konkreter und geeigneter Maßnahmen zur Abschwächung und Lösung der identifizierten vorrangigen Herausforderungen.
- Analyse von Akteuren im Teileinzugsgebiet Komadougou-Yobé.

### Lokale Ebene (Teileinzugsgebiet Logone):

- Kapazitätsaufbau von lokalen Akteuren zur Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zur Minderung von Konflikten.
- Evaluation, Aufbereitung und Dokumentation der Lernerfahrungen bei der Umsetzung der Maßnahmen.
- Weiterbildung von Landwirt\*innen, Viehzüchter\*innen und Fischer\*innen in der Anwendung guter landwirtschaftlicher Praktiken.



Karte des Interventionsgebiets des Teileinzugsgebiets Logone mit etwa 7,5 Millionen Einwohnern, davon etwa 4 Mio. im Tschad, etwa 2 Mio. in Kamerun und etwa 500.000 in der Zentralafrikanischen Republik.